



Mitteilungsvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2019/787
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit		Status:	öffentlich
Mitwirkend:		Datum:	08.01.2019
		Ansprechpartner/in:	Dr. Fahlbusch, Jonathan
		Bearbeiter/in:	Schliszio, Katrin
		öffentliche Mitteilungsvorlage	
Überlegungen zu einer Tagesklinik für psychisch beeinträchtigte oder kranke Kinder und Jugendliche im Kreis Rendsburg-Eckernförde			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Mit Beschlussvorschlag vom 3.5.2018 hatte der Sozial- und Gesundheitsausschuss die Verwaltung gebeten, in Abstimmung mit der imland Klinik beim Land Schleswig-Holstein eine Bedarfs- und Umsetzungsanfrage für eine psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in der imland Klinik zu erfragen.

Im Rahmen der Sitzung des neu zusammengesetzten Arbeitskreises Gemeindenahe Psychiatrie am 19.12.2018 wurde die in der seinerzeitigen Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses aufgeworfene Fragestellung fachlich diskutiert. Beteiligt waren neben der Verwaltung (Fachbereichsleiter Jugend und Familie, Fachbereichsleiter Soziales, Arbeit und Gesundheit, Fachgruppenleitung und ärztliche Leitung des Sozialpsychiatrischen Dienstes) die Chefärztin der Psychiatrischen Abteilung der imland Klinik, Frau Prof. Dr. Schulz-Du Bois, Herr Berg als zuständiger Schulrat im Kreis, Herr Böhmke (Kreisfachberater Schule und Eingliederungshilfe) und die übrigen Mitglieder des Arbeitskreises. Folgender Sachstand und Einschätzungen haben sich ergeben:

Frau Prof. Schulz-Du Bois hat ein Konzept für eine psychiatrische Tagesklinik für Kinder und Jugendliche mit 15 Plätzen erstellt. Dieses muss nach ihren Erläuterungen zunächst noch mit der Klinikleitung besprochen werden, um eine geschäftspolitische Entscheidung der Klinik für die Umsetzung des Konzeptes herbei zu führen.

Eine erste Sondierung mit dem Landesministerium durch Frau Schulz-Du Bois habe ergeben, dass nach aktuellem Stand das Helios-Klinikum in Schleswig nach dem Landeskrankenhausplan die notwendigen Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche sicherzustellen habe. Dass und inwieweit zusätzliche Bedarfe bestehen, müsste deshalb dargestellt werden. Nach aktuellem Stand könnten die Versorgungsstrukturen nur in Rendsburg angesiedelt werden, wenn die Helios-Klinik entsprechende Plätze abgibt.

Es wurde vereinbart, dass Frau Prof. Schulz-Du Bois zunächst klinikintern klärt, ob ein Tagesklinik-Konzept umsetzbar ist und geschäftspolitisch gewollt ist. Parallel werden die Schulräte ermitteln, wie hoch aus Sicht der Fachberatung Schule die Anzahl psychisch beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher ist, die in der Regelschule nicht beschult werden können, und Bedarf im Rahmen einer Tagesklinik haben könnten.

Anlage/n: keine